

Wengertfest leidet unter vollem Terminkalender

MGV Lienzingen hatte schon im Vorfeld seine Erwartungen reduziert

VON RAINER APPICH

MÜHLACKER-LIENZINGEN. Das Wengertfest des Männergesangsvereins Lienzingen am vergangenen Wochenende ist nicht ganz auf die gewohnte Resonanz gestoßen. Die kühle Witterung und die vielen Veranstaltungen im Umland ließen weniger Gäste als früher zu der Traditionsveranstaltung des MGV kommen und verschafften den freiwilligen Helfern am Grill und an den Zapfhähnen ungewohnte Pausen.

Der Stimmung im Zelt und auf der Festwiese am Fuß der Weinberge tat dies keinen Abbruch. Bewusst ist der Gesangsverein bei der Festlegung des Termins für das Wengertfest der Fußball-Europameisterschaft ausgewichen und hatte sich in dem engen Zeitfenster für das letzte Wochenende vor den großen Ferien entschieden. „Wir sind nicht allein auf der Welt“, stellte Vorsitzender Martin Schaufelberger fest.

Man wusste um die vielen Festivitäten in der Nachbarschaft und schraubte die Erwartungen von vornherein nicht zu hoch.

An den beiden Festtagen hatte der Verein rund 40 Helfer im Einsatz, die er aus den Reihen der aktiven und fördernden Mitglieder und deren Familienangehörigen und Freunden rekrutierte. Bis letztlich alles wieder verstaut und aufgeräumt sein wird, waren die Ehrenamtlichen fast eine Woche in Sachen Wengertfest am Werk. Den Festbetrieb am Samstag und Sonntag absolvierten sie in je zwei Schichten. Die Zeit des Personalaustauschs nutzten die Aktiven des Männergesangsvereins, um Werbung in eigener Sache zu machen und ihre Sangeskunst mit einigen Weinliedern zu demonstrieren. Ansonsten heizte am Samstag der Alleinunterhalter Bernd Strohmaier die Stimmung im Zelt an, und die Jugendkapelle vom MV Mühlacker unterhielt die Mittagsgäste am Sonntag.



Die Lienzinger Sänger unterhalten ihr Publikum mit Weinliedern.

Foto: Appich